

## **Zu 1. Thess 4,13-18 (Bibellese für 20.11.2021)**

Der 1. Thess ist der erste erhaltene Paulusbrief und damit auch die älteste Schrift des Neuen Testaments. Er wird ungefähr auf das Jahr 51 n. Chr. datiert. Insbesondere die Gedanken zur Auferstehung lassen erkennen, dass die ersten Christen sehr konkret und als persönliche Zukunftshoffnung Jesu Wiederkommen/Ankommen (gr. „Parusie“) erwarteten.

V. 13: „... euch nicht im Ungewissen lassen ... damit ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben“

→ **Hilft das Wissen über das Leben nach dem Tod gegen Trauer und Traurigkeit? (Inwiefern Ja, inwiefern vielleicht auch Nein?). Hast du das schon selber erlebt?**

→ **Denkst du eigentlich, dass die thessalonischen Christen wirklich noch nichts wissen von dem Leben nach dem Tod bei Jesus? Oder warum erklärt Paulus es hier?**

V. 14: „Wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus einherführen.“

→ **Fällt es eigentlich schwerer, an die Auferstehung der Verstorbenen zu glauben als an die Auferstehung Jesu?**

→ **Was an diesem Glauben ist eigentlich so wichtig? (Was ist daran besser/sinnvoller/kraftvoller als einfach „an Jesus glauben“?)**

V. 17: „danach werden wir [...] zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen.“

(Dies ist die einzige Bibelstelle im NT, die von einer „Entrückung“ spricht)

→ **Welche Bedeutung hat es für dich und deinen Glauben, „auf den Wolken in die Luft dem Herrn entgegen“ entrückt zu werden?**

→ **Welche Bedeutung hat es wohl für Paulus, also warum legt er wohl in diesem Kontext wert darauf, es so auszuführen? (beachte: Er wurde nicht gefragt: „Paulus – wie ist das denn nun wirklich mit der Entrückung?“)**

V. 18: „tröstet (auch: ermuntern, ermahnen, anspornen, ... ) euch mit diesen Worten“

→ **Was empfindest du als tröstend an diesem Bibeltext? Was als ermahmend? Was als motivierend? (und: motivierend wozu eigentlich?)**